

*Eine Messeplattform, die den direkten Austausch zwischen Kunstschaffenden und Publikum in den Mittelpunkt stellt:*

# INC art fair Bodensee 2026. Eine Evolution am Kunstmarkt.

Internationale Kunstmesse vom 20. bis zum 22. November 2026 in Österreich – Messe Dornbirn, Halle 13,



Ralf Lürig; Wunder; 160 cm x 100 cm

© Ralf Lürig

Der Kunstmarkt befindet sich im Wandel. Klassische etablierte Messen in Wien und Bregenz müssen in Österreich schließen, weil sie trotz öffentlicher Förderungen nicht wirtschaftlich arbeiten. Etablierte Strukturen verändern sich, gängige Veranstaltungsformate müssen sich neu erfinden, auch suchen Künstlerinnen und Künstler zunehmend nach direkten Wegen, um ihr Publikum zu erreichen. Eine Evolution am Kunstmarkt ist zu beobachten.

Genau an diesem Punkt setzt die INC art fair Bodensee an: als privat organisierte und unabhängige Kunstmesse ohne öffentliche Förderungen, verbindet sie klassische Messeelemente mit einem offenen, hybriden Präsentationskonzept. Vom 20. bis 22. November 2026 bringt die INC art fair Bodensee in der Messe Dornbirn nun unterschiedliche Akteurinnen und Akteure des Kunstmarktes zusammen. Kunstschaffende, Galerien, Verbände und Projekte präsentieren zeitgenössische Kunst und ermöglichen gleichzeitig Raum für den unmittelbaren Austausch zwischen Kunstschaffenden, dem Fachpublikum und den Besucherinnen und Besuchern unmittelbar vor Ort.

Die im Jahr 2024 gegründete Kunstmesse versteht sich als hybride Plattform für zeitgenössische Kunst, die den kuratorischen Anspruch mit einem lebendigen und zugänglichen Messeformat verbindet. Bereits bei den ersten beiden Ausgaben der Messeschau konnten jeweils rund 3.000 Kunstinteressierte aus dem Vierländereck Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein begrüßt werden.

Als Schwestermesse der etablierten ARTMUC international art fair in München bietet die INC art fair Bodensee sowohl aufstrebenden als auch etablierten Künstler:innen, Galerien und Projekten eine Bühne für aktuelle künstlerische Positionen. Bei der Ausgabe 2026 werden mehr als achtzig internationale Kunstschaffende sowie eine Reihe Galerien, Verbände und Projekte vertreten sein. Das Spektrum reicht von Malerei und Skulptur über Collage und Fotografie bis hin zu digitaler Kunst. „Der große Zuspruch bei den Bewerbungen in diesem Jahr – insbesondere von Künstlerinnen und Künstlern aus der gesamten Bodenseeregion – und das anhaltend große Interesse des Publikums zeigen uns, dass wir mit unserem hybriden